

## Warum BWL-Kenntnisse für Ärzte so wichtig sind, Schwerpunkt MBA für Mediziner

Das Angebot und die Nachfrage nach MBA-Programmen für Ärzte steigen. Sie sollen ihnen Fachkenntnisse in Ökonomie und Management vermitteln. Ob das berufsbegleitend per Online-Studium gut funktioniert, war bisher umstritten und wird nun immer aktueller.

Klinikärzte und Krankenhaus-Controller sind an sich natürliche Feinde. Denn der Arzt will heilen, koste es, was es wolle - überspitzt gesagt -, und der Controller will sparen, da darf möglichst gar nichts etwas kosten. Schwierig wird es, weil von Medizinern in leitender Funktion heutzutage erwartet wird, beides gleichzeitig zu tun, also kostenbewusst zu heilen. Vom Steuerberater und der Krankenkasse werden niedergelassene Ärzte nichts Anderes hören. Und was ist mit dem hippokratischen Eid, den sie bei der Aufnahme in den Berufsstand schwören? Die innere Zerrissenheit vieler Mediziner kann bestimmt jeder gut nachvollziehen. Assistenzärzte berichten: "Skandalös gering bis non-existent" sei jedoch das im Medizinstudium dargebotene Wirtschaftswissen. Die meisten Ärzte werden also zum ersten Mal mit Wirtschaft konfrontiert, wenn sie sich mit einer eigenen Praxis niederlassen wollen oder im Krankenhaus mit dem kaufmännischen Management auseinandersetzen.

Der Wunsch nach Nachhilfe äußert sich in dem wachsenden Interesse an entsprechenden Fortbildungen. Berufsbegleitende MBA-Programme für Ärztinnen und Ärzte schießen in jüngster Zeit wie Pilze aus dem Boden. Wobei man sich darunter kein komplettes Wirtschaftsstudium mit Ausflügen ins Management vorstellen darf. Mehr und mehr Online-Angebote entwickeln sich für „Medical MBAs“.

Den Medizinern, die sich in der Lebensmitte zum Gesundheitsmanager weiterqualifizieren, ist der persönliche Austausch mit den Mitstudenten wichtig. Denn folgende Veränderung lässt sich beobachten: Früher waren Teilnehmer am Mediziner MBA ausschließlich Ärzte. Heute befürworten mehrheitlich Bewerber den interprofessionellen Austausch mit Juristen, Pharmazeuten und Gesundheitswissenschaftlern. Früher habe man vor allem für die klinische Karriere ausgebildet. Heute kämen mehr niedergelassene Ärzte, die sich vor allem für

Führungsthemen interessierten. Letztere könne man nur in einem sozialen, interaktiven Prozess vermitteln.

Die Entscheidung für ein berufsbegleitendes Studium mit hoher Belastung in der Freizeit fällt häufig im fortgeschrittenen Alter. Früher ging es um die klinische Karriere, jetzt kommen mehr niedergelassene Ärzte ins Seminar. Im Vergleich zu Mitgliedern anderer Berufsgruppen, die ein MBA-Studium beginnen, sind Mediziner deutlich älter. Das liegt mehrheitlich daran, dass das Medizinstudium deutlich länger dauert als andere Studienrichtungen. Für die anschließende Weiterbildung zum Facharzt muss man mindestens vier bis sechs Jahre dazurechnen. Wer danach in eine klinische Leitungsposition aufgestiegen sei oder eine solche anstrebe, sei häufig jenseits der 40.

Unsere Empfehlung ist die frühe Auseinandersetzung mit dem Thema „Betriebswirtschaft“, um gerüstet für Systemveränderungen – beispielsweise einzelner Abrechnungsnormen – zu sein und proaktiv Änderungen und Projekte umsetzen zu können. Um erste Einblicke in BWL-Methodik und Instrumente zu erhalten, sind Online Kurse hierzu das am besten geeignete Instrument.

Sie möchten BWL-Kenntnisse online erwerben oder Ihr Wissen auffrischen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Durch langjährige Erfahrung im Lehrbetrieb „BWL für Mediziner“ einer führenden Universitätsklinik in Europa, können wir Sie aktiv unterstützen.

Ihr Ansprechpartner:

**Alexander Zuber**

0178 133 62 71

info@8health.de

